



BARKHÄUSER WARTE

Weltweit | Europa | Deutschland | Thüringen | Landkreis Sömmerda | Udestedt

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)










Gesamtansicht

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Barkhäuser Warte liegt ca. 2,5 km westlich von Udestedt an der Autobahn A71.
Nutzung	Frei zugänglicher Wartturm.
Bau/Zustand	Von der Barkhäuser Warte, hat sich nur der Turm mit einer Höhe von 5,50 m und 3,20 m Durchmesser erhalten.
Typologie	Wartturm Die Barkhäuser Warte gehörte zu einem Verteidigungsring von 16 Türmen rund um die Stadt Erfurt . Neben der Barkhäuser Warte sind nur die Hopfgartener Warte , Bienstädter Warte und der Wartturm Niederzimmern übrig geblieben.
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°03'08.8" N , 11°06'00.1" E Höhe: 195 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Von der A 71 die Abfahrt Sömmerda Süd (6) , Richtung Schloßvippach, dort dann nach Eckstedt und weiter nach Udestedt fahren. In Udestedt gegenüber der Kirche in die Wilhelm Pieck Strasse (Wirtschaftsweg) einbiegen. Dem Weg folgen bis man die Warte sieht. Kostenlose Parkmöglichkeiten am Straßenrand.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

- 1143 Der Turm, gehörte ursprünglich zum Klosterhof "Barchhusen", welcher vom Zisterzienserkloster Georgental abhängig war.
- 1189 Wird " Barchhusen" zum ersten Mal erwähnt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.**Literatur**

Sven Ostritz - Landesamt für Archäologie: Landkreis Sömmerda. Archäologischer Wanderführer Thüringen 4 | Langenweißbach, 2005 | S. 96

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

- [31.08.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
- [09.11.2009] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.08.2021 [CR]

